



Fantasyroman aus der Sicht eines Antagonisten, worauf muss ich da achten?

Ich schreibe im Moment an einem Fantasyroman, in dem die Tochter des bösen Antagonisten die Hauptfigur ist.

Worauf muss ich dabei achten?

In vielen Fantasyromanen fällt mir auf, dass die Bösen dort eher Nebenfiguren sind und man nicht wirklich viel über sie erfährt, und es meistens nur um die Guten geht.

In meinem Roman soll der Leser auch mal mehr darüber erfahren, wie das Leben im dunklen Reich des Bösen so aussieht.

Kann ich da den bösen Herrscher über ein dunkles Reich in meinem Roman auch als liebevollen Vater darstellen, oder wäre das für einen Bösen absolut unpassend und könnte den Leser ärgern?

Und wie kann ich es erreichen, dass die Leser meine Protagonistin ins Herz schließen, sich mit ihr identifizieren können und mehr über sie lesen wollen, obwohl sie auf der Seite des Bösen steht?

Oder kann so etwas nicht funktionieren, weil Leser lieber Hauptfiguren möchten die auf der guten Seite stehen?

Ich persönlich habe einfach das Gefühl, es wäre interessant, in einem Fantasyroman auch mal aus Sicht der Bösen zu schreiben, und dabei auch schrittweise offenzulegen wie sie so böse wurden

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).